

Gemeinde Fürfeld

IN DER VERBANDSGEMEINDE BAD KREUZNACH



GEMEINDE FÜRFELD Rathausstraße 12 55546 Fürfeld

,den 17.11.2021

Liebe Fürfelderinnen, liebe Fürfelder,

In diesem Jahr fand der Volkstrauertag unter den Ungewissheiten der Coronapandemie statt. Im nächsten Jahr, so hoffen wir alle, wird die Gedenkfeier der Opfer von Krieg, Gewalt und Hass wieder unter normalen Bedingungen stattfinden.

Hier noch einige Gedanken zu dem diesjährigen Gedenken:

Auch nach 75 Jahren ist es eben nicht an der Zeit, damit Schluss zu machen, denn es gibt ihn noch immer unter uns, den Krieg und alle seine „nicht minder grausamen Verwandten“:

Menschenverachtung,

Feindseligkeit gegen Fremde, Migranten Religionen, Kulturen oder einfach nur Andersdenkende.

Populismus, die Geschichte verleugnendes rechtes Denken, der Verlust jeglicher Empathie für Schwache und Ausgegrenzte und die wachsende Zahl antidemokratischer Bestrebungen in aller Welt verbundenen mit dem Schrei nach einem starken Mann,

nach Aufrüstung und wachsender, aggressiver Nationalismus, lassen die Kriegsgefahr nicht nur wachsen, sondern bringen stetig neue bewaffnete Konflikte hervor, gelegentlich sogar gegen die eigene Bevölkerung, allein um die Macht aufrecht zu erhalten.

Die Folgen für die Menschheit, die Schöpfung und allem Leben in dieser, sind zwangsläufig und zerstörerisch und äußern sich immer wieder in der Gestalt von nationalen Konflikten, Gewalt im öffentlichen Raum, im politischen Dialog bis hin zu Terrorakten einzelner, die ganze Regionen in Unruhe versetzen können.

Was nützt es unser Gedenken an den Gräbern und Gedenkstätten des letzten, großen Krieges hier bei uns?

Kann dieses Denken uns alle, besonders die junge Generation, noch erreichen und eine Umkehrbewegung in die Wege leiten, die den nationalen Frieden aufrecht erhält, Europa wieder einiger werden lässt und Frieden und Abrüstung in den Bereich des Möglichen zurückholt? Ist Frieden schaffen, ohne Waffen, ohne Abgrenzung und Hass möglich, damit die Ressourcen frei werden für Bildung, Gesundheit und ein nachhaltiges, klimafreundliches Wirtschaften?

Hier sind alle Generationen gefragt. Die Wirkung des Volkstrauertages wird zurückkehren, spürbar sein, wenn wir den Jungen immer wieder Anteil an unseren Erfahrungen geben, die es möglich machen, dem Grauen des Krieges hier bei uns, aber auch weltweit, dauerhaft ein Ende zu setzen. Es braucht nur die klaren Worte, besonders all derer, die sich noch mittelbar oder unmittelbar an diese Zeit des „absoluten Unrechtes“ mitten unter uns erinnern. Das Wort „Nie wieder Krieg!“ sollte auch nach 100 Jahren in Deutschland noch gelten. Das ist zu schaffen. Schon heute, wenn wir uns gegen alle Formen der Gewalt, Ausgrenzung und Menschenverachtung auflehnen, dann hat sich unser Gedenken auch dieses Jahr gelohnt!

Internet: www.fuerfeld.de; E-Mail: ortsbuergermeister@fuerfeld.de

Post: Gemeinde Fürfeld, Rathausstraße 12, 55546 Fürfeld; Telefon: (06709) 415, Fax: (06709) 528 1065

Bank: Sparkasse Rhein-Nahe; IBAN: DE64 56050180 000 000 0034; BIC : MALADE51KRE

Sprechstunden des Ortsbürgermeisters: siehe Bekanntmachung im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Bad Kreuznach

Wir alle mögen nicht nachlassen im Einsatz für den Frieden und unabhängig von aller Gesinnung und politischer Einstellung, jedem Menschen mit Achtung zu begegnen, da die Würde des Menschen, sein Recht auf Leben, Arbeit, Wohnung und Bildung u. vieles mehr, keine Frage von Staatsangehörigkeit, Religion, Geschlecht, Leistungsfähigkeit oder äußerer Erscheinung sind! Frieden in der Familie, im Dorf, im Land und auf der Welt, sollte uns eines der höchsten Werte sein, von dem wir all unser Denken und Tun ableiten denn für Frieden gibt es keine Alternative.

Der Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge möchte mit seiner Arbeit den Toten ihre Namen zurückgeben und an das Leiden und Sterben dauerhaft erinnern. Die Förderung der internationalen Jugendbegegnung ist ein weiterer wichtiger Baustein, damit Verständnis und Freundschaft wachsen, und Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt werden. Wenn Sie die Arbeit des Volksbundes unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende in der Sprechstunde dienstags von 18:30 – 19:30 abgeben oder auch an folgende Bankverbindung überweisen: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. IBAN: DE52 5705 0120 0000 1231 17 bei der Sparkasse Koblenz.

Vielen Dank.

Klaus Zahn

Ortsbürgermeister

Tel.: 06709 415

E-Mail: buergermeister@fuerfeld.de

Sprechstunden: dienstags von 18:30 – 19:30 und nach Vereinbarung